

# Kaiseraugst-Arisdorf-Giebenach St. Gallus und Othmar

## Sekretariat

Tanja Schweizer  
Heidemurweg 30, 4303 Kaiseraugst  
Mi 13.30-17.00 Uhr  
061 811 10 23  
kaiseraugst@kath.ch  
www.kaiseraugst.com

## Seelsorge

Diakon Stephan Kochinky,  
Gemeindeleiter  
061 813 92 77, sky@kath.ch  
079 303 62 41  
Eva Zahno, Katechetin,  
079 877 70 81, e.zahno@kath.ch  
Sandro Fiorilli, Jugendarbeiter,  
076 747 27 51, s.fiorilli@kath.ch  
Simon Hohler, Jugendseelsorger  
076 368 30 78,  
simon.hohler@jusesofricktal.ch  
Yannik Müller, Jugendseelsorger,  
076 816 79 31, y.mueller@kath.ch  
Antonia Incognito, Altersseelsorgerin,  
076 370 37 91, a.incognito@kath.ch

## Geburtstage

Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag und wünschen Gottes reichen Segen, Gesundheit und viele erfüllte Stunden im neuen Lebensjahr. Walter Hofstetter feiern wir zu seinem 75. und Othmar Meier zu seinem 85. Geburtstag am 5. Juni. Salvatore Cali gratulieren wir herzlich zu seinem 85. Geburtstag am 9. Juni. Mögen Freude, Zuversicht und gute Begegnungen ihre kommenden Jahre begleiten.

## Fragen zum Glauben

### HI. Dreifaltigkeit

Die Heilige Dreifaltigkeit gehört zum Zentrum unseres Glaubens und bleibt doch zugleich ein Geheimnis, das sich nie ganz in Worte fassen lässt. Wir glauben an den einen Gott. Dieser eine Gott begegnet den Menschen aber in drei Personen: als Vater, als Sohn und als Heiliger Geist. Der Vater ist der Ursprung allen Lebens, der Schöpfer der Welt. Der Sohn ist Jesus Christus, in dem Gott selbst Mensch geworden

ist und den Menschen nahekam. Der Heilige Geist ist Gottes lebendige Gegenwart in der Welt und in den Herzen der Menschen.

Diese drei Personen sind nicht voneinander getrennt. Sie gehören untrennbar zusammen und sind ganz eins. Darum spricht man auch von der Dreieinigkeit Gottes. Es geht dabei nicht um eine mathematische Rechnung, sondern um eine Beziehung der Liebe. **Gott ist in sich selbst Gemeinschaft.** Der Vater liebt den Sohn, der Sohn lebt ganz aus der Liebe zum Vater, und der Heilige Geist verbindet beide in vollkommener Liebe.

Viele Bilder versuchen, dieses Geheimnis etwas verständlicher zu machen, auch wenn keines ganz ausreicht. Oft wird etwa die **Sonne** genannt: Sie besteht aus der Sonne selbst, ihrem Licht und ihrer Wärme – und doch ist es eine einzige Sonne. Oder **Wasser**: Es kann flüssig sein, als Eis fest werden oder als Dampf aufsteigen, bleibt aber immer Wasser. Solche Vergleiche helfen, erklären aber dennoch nicht bis ins Letzte das Geheimnis Gottes.

Für unseren Glauben bedeutet die Dreifaltigkeit vor allem: **Gott ist kein ferner Einzelgänger.** Er ist Liebe und Beziehung. Und weil der Mensch nach Gottes Bild geschaffen ist, lebt auch der Mensch nicht für sich allein, sondern in Beziehung zu anderen und zu Gott. Die Dreifaltigkeit zeigt darum nicht nur, wer Gott ist, sondern auch, wozu der Mensch berufen ist: zu Liebe, Gemeinschaft und gegenseitigem Vertrauen.

## Konzert

Samstag 30.5. um 19 Uhr



### Stumme Worte

Die Sprache  
der Affekte  
in der Musik

Benedetta Ceron, Zink  
Alberto Gaspardo, Orgel

Das Programm gliedert sich in fünf Teile, von denen jedes durch eine andere Stimmung geprägt ist, ganz im Sinne der Affektlehre, die der Musik die Fähigkeit zuschreibt, bestimmte Emotionen hervorzurufen. Auf dieser mu-

sikalischen Reise wechseln sich die Klänge des Zinkes und der Orgel ab und verflechten sich miteinander, um einen ausdrucksstarken Weg durch vielfältige Affekte zu beschreiten. Die Musik wird so zu einer Sprache, die ohne Worte spricht, in der auch das Instrument zur Stimme wird und die Emotionen des Menschen hörbar macht.

## Orgelvesper



## HI. Karl Lwanga und Gefährten

Karl Lwanga war ein junger Christ im Königreich Buganda im heutigen Uganda. Er lebte im 19. Jahrhundert am Hof des Königs Mwan-ga II. und wurde durch Missionare zum christlichen Glauben geführt. Als Verantwortlicher für die königlichen Pagen stärkte er viele junge Menschen im Glauben und setzte sich für sie ein.

Weil Karl Lwanga und seine Gefährten sich weigerten, ihrem Glauben abzuschwören, wurden sie verfolgt und schliesslich am 3. Juni 1886 hingerichtet. Sie starben als Märtyrer für ihren Glauben an Christus. Papst Paul VI. sprach Karl Lwanga und die ugandischen Märtyrer 1964 heilig. Bis heute gilt er als Vorbild für Mut und Glaubenstreue.

## Fronleichnam

### Gottesdienst mit Vox Raurica

An Fronleichnam wird unser Gottesdienst musikalisch festlich gestaltet durch den Chor Vox Raurica. Mit dem *Ave verum corpus* von Wolfgang Amadeus Mozart, dem feierlichen *Pange lingua* von Anton Bruckner sowie dem bekannten *Panis angelicus* von César Franck erklingen Werke, die das Geheimnis der Eucharistie musikalisch zum Ausdruck bringen. Herzliche Einladung, diesen festlichen Gottesdienst mitzufeiern.

Das Fronleichnamfest gehört zu den wichtigsten katholischen Feiertagen. Gefeiert wird die Gegenwart Jesu in der Eucharistie, also im geweihten Brot. Der Name „Fronleichnam“ stammt aus dem Mittelhochdeutschen und bedeutet „Leib des Herrn“.

Das Fest erinnert an das Letzte Abendmahl Jesu am Gründonnerstag. Besonders bekannt sind die Fronleichnamsprozessionen: Die Monstranz mit der Hostie wird durch Strassen und Plätze getragen, als Zeichen, dass der Glaube mitten im Alltag der Menschen gelebt wird.

# projekt. reli

Im projek.reli der 8. Klasse haben wir in unserem letzten Treffen gemeinsam ein kleines „Bibel-Dinner“ gestaltet und dabei einen besonderen Einblick in den Alltag zur Zeit der Bibel erhalten. Zusammen bereiteten wir ein-

fache Speisen zu, wie sie auch damals auf den Tisch gekommen sein könnten: frisches Fladenbrot, Fleisch mit Gemüse sowie Datteln mit Honig als süssen Abschluss.

Während des gemeinsamen Kochens und Essens beschäftigten wir uns mit der Bedeutung von Mahlgemeinschaft, Gastfreundschaft und Tischkultur in biblischer Zeit. Dabei wurde spürbar, dass gemeinsames Essen in der Bibel weit mehr war als nur Nahrungsaufnahme – es war Ausdruck von Gemeinschaft, Vertrauen und Offenheit gegenüber anderen Menschen.

Das „Bibel-Dinner“ war nicht nur eine kulinarische Erfahrung, sondern auch eine lebendige und anschauliche Begegnung mit der Welt der Bibel.

*Sandro Fiorilli*

## Gesellschaftsnachmittag

### „Bel Canto“

Vor der Sommerpause möchten wir alle Seniorinnen und Senioren herzlich zu unserem Gesellschaftsnachmittag einladen:

**Donnerstag, 16. Juni 2026, um 15.00 Uhr** im Pfarreizentrum am „Schärme“

Freuen Sie sich auf unseren traditionellen Grillplausch in gemütlicher und fröhlicher Atmosphäre. Zudem dürfen wir den Nachmittag mit musikalischen Klängen von „Bel Canto“ mit Gerti Gura geniessen. Gemeinsam wollen wir singen, lachen und eine schöne Zeit miteinander verbringen.

Wenn Sie eine Fahrgelegenheit benötigen, melden Sie sich bitte rechtzeitig bei Frau Incognito – wir helfen Ihnen gerne weiter.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und danken Ihnen herzlich für die schöne Gemeinschaft und die vielen wertvollen Begegnungen.

*Antonia Incognito*

## Ausblick

### Wallfahrt 2026

Gerne möchte ich bereits heute unsere diesjährige Wallfahrt ankündigen. Diese führt

uns am Mittwoch, 23. September 2026, ins Elsass zur Basilika Unserer Lieben Frau von Thierenbach.

Alle Pfarreiangehörigen ab 65, sind herzlich eingeladen, sich dieses Datum bereits jetzt zu reservieren und gemeinsam einen besinnlichen und schönen Pilgertag zu erleben.

Weitere Informationen erhalten Sie im Juli im *Lichtblick*. Die persönliche Einladung mit dem genauen Programm wird Ihnen Anfang August per Post zugestellt.

Ich freue mich schon heute auf eine zahlreiche Teilnahme und auf die gemeinsame Wallfahrt.

*Antonia Incognito*

## Kollekte 31.5.

### CBM Christoffel Blindenmission

CBM Christoffel Blindenmission ist eine internationale christliche Hilfsorganisation, die Menschen mit Behinderungen in ärmeren Ländern unterstützt. Sie setzt sich besonders für medizinische Hilfe, Augenoperationen, Bildung, Rehabilitation und die gesellschaftliche Teilhabe von Menschen mit Behinderungen ein. Die Organisation wurde 1908 gegründet und arbeitet heute in vielen Ländern Afrikas, Asiens und Lateinamerikas.

## Kollekte 7.6.

### SolidarMed

SolidarMed ist eine Schweizer Hilfsorganisation mit Sitz in Luzern, die sich für die medizinische Versorgung in Afrika einsetzt. Sie unterstützt vor allem Spitäler und Gesundheitsprojekte in ländlichen Regionen und engagiert sich in der Ausbildung von medizinischem Personal. Die Organisation wurde 1926 gegründet und arbeitet heute in mehreren Ländern des südlichen und östlichen Afrikas.

## Gottesdienste

### Sonntag, 31. Mai

10.00 Röm.-Kath. Dorfkirche  
Dreifaltigkeitssonntag  
Eucharistiefeier  
Kollekte: CBM Blindenmission

### Mittwoch, 3. Juni

09.00 Röm.-Kath. Dorfkirche  
Hl. Karl Lwanga und Gefährten  
Kommunionfeier

### Sonntag, 7. Juni

10.00 Röm.-Kath. Dorfkirche  
Kommunionfeier zu Fronleichnam  
mit Chor Vox Raurica  
Kollekte: SolidarMed

### 17.00 Röm.-Kath. Dorfkirche

ital. Gottesdienst zu Fronleichnam  
Kommunionfeier

### Mittwoch, 10. Juni

09.00 Röm.-Kath. Dorfkirche  
Hl. Barnabas  
Kommunionfeier  
mit anschl. Morgenkaffee